

# Keine Propaganda

Zum Standpunkt von Peter Januschke „Keine Propaganda in Schulen“, in dem die Aktivitäten von Kritikern des Mobilfunks bewertet wurden:

Wie kommen Sie zu der heftigen Aussage „das Bürgerforum will allerdings nicht nur sachlich informieren und das ist höchst bedenklich.“ Zunächst möchte ich klar stellen, dass die vielen ehrenamtlich organisierten Bürger in den Bürgerforen keine Mobilfunkgegner sind. Ziel dieser Foren ist es in der Regel, dass mobil telefoniert werden kann und dabei die Strahlenbelastung für Mensch und Tier möglichst gering gehalten wird, wie es in den erwähnten Standort-Konzepten versucht wird umzusetzen. Sind das dann Mobilfunkgegner? Ist das Propaganda?

Wissen Sie eigentlich, warum die

Broschüre des Bundesamtes für Strahlenschutz für ungeeignet gehalten wird? Scheinbar nicht. Mit den immer eingehaltenen Grenzwerten werden wir lediglich vor Erwärmung geschützt, wenn wir mit dem Handy telefonieren. Dies entspricht nicht dem aktuellen Stand der Wissenschaft.

Ich kann nur eine Lanze für alle Bürgerforen brechen, die sich dafür einsetzen, dass mögliche gesundheitliche Gefahren gering gehalten werden. Oder soll der Großfeldversuch „Dauerstrahlenbelastung an lebenden Wesen“ erst einmal fortgeführt werden, bis noch mehr Beweise da sind, dass Mobilfunkstrahlung nicht unbedenklich ist? Deswegen ist eine Information aller Altersklassen sinnvoll – vor allem in den Schulen, denn Kinder sind in einem viel höheren Maß gefährdet als Erwachsene.

**Klaus Marek**, Nesselwang

